



Die ÖBB-Flughafenspange wird als Hochleistungsstrecke gebaut **Zusammenfassung von aktuellen Informationen der ÖBB am 22.10.2021**

In den letzten Wochen waren in unserer Gegend Vermessungsarbeiten und Bodenuntersuchungen zu beobachten, die im Zusammenhang mit der ÖBB – Flughafenspange stehen. Aufgrund von Hinweisen in Medien und in den Gemeindenachrichten verlangten Vereine/Bürgerinitiativen der Gemeinde Trautmannsdorf eine umfassende Information der Bevölkerung durch die ÖBB. Über Vermittlung von Bgm. Laa und VizeBgm. Steurer (Gemeinde Trautmannsdorf) wurden die BI-Vertretungen am 22.10.2021 von der ÖBB über den aktuellen technischen Planungsstand informiert:

- Die nun intensiv geprüfte Bahntrasse „Flughafenspange“ führt auf kürzestem Weg vom Flughafen zur Ostbahn und durchschneidet unser Gemeindegebiet zwischen Trautmannsdorf/Sarasdorf und Gallbrunn/Stixneusiedl. Nach den bisherigen Erkenntnissen der ÖBB ist diese Trassenführung als Hochleistungsstrecke gut umsetzbar.
- Die geplante Strecke führt vom Bahnhof Flughafen entlang des Flughafengeländes mit Querung (Unterführung!) der Fischa zwischen Enzersdorf und Schwadorf vertieft zum Kreisverkehr B10/B60. Nach Unterquerung der B10/B60 und der Batthyanystraße L2001 führt die Strecke entlang des Seegrabens Richtung Trautmannsdorf und mündet vor Sarasdorf in die OSTBAHN. Die 2 schnellen Gleise liegen dann zwischen den 2 Ostbahngleisen bis zum Bhf. Bruck/L.
- Die „Hochleistungsstrecke“ soll den Fernverkehr beschleunigen und den Flughafen Schwechat Richtung Budapest und Bratislava „anbinden“ (Railjet – Fahrgeschwindigkeit 250 km/h).
- Technisch vorgesehen wird auch eine neue Bahnnutzung für Pendler (REX-Züge) zwischen Bruck/L über Flughafen, Wien-Mitte zum Praterstern. Dafür wird zwischen Bruck/L und Parndorf ein „Wendebahnhof“ (für REX-Züge) vorgesehen.
- Geplant wird eine Bahn-Unterführung der Fischa und ein neuer (vertiefter) Bahnhof Enzersdorf/Schwadorf mit P&R-Plätzen. Die Bundesstraßen B10 und B60 sollen (beim Kreisverkehr) über die Bahn geführt werden.
- Die Umfahrung Schwadorf, Margarethen, Enzersdorf, ... (Straße B260) wird berücksichtigt.
- Alle Bahnhöfe (Bruck/L, Wilfleinsdorf, Sarasdorf, Trautmannsdorf, ...) bleiben bestehen. (Letzter) Einstiegsbahnhof in Richtung Hauptbahnhof und Richtung Flughafen wäre Sarasdorf.
- Der Vorschlag der BI-Trautmannsdorf zur Ostbahn-Umfahrung von Trautmannsdorf mit Verlegung des Bahnhofs wird geprüft.
- Wie viele REX-Züge dann tatsächlich fahren und wo sie halten, ist eine „politische“ Entscheidung und hängt von der Nachfrage der Bevölkerung ab!
- Der Gleiskörper wird in offener Bauweise mit vertiefter Führung oder niveaugleich mit Lärmschutzwällen gebaut: Länge 20 km, Breite 13m (ohne Begleitwege). Ersatzpflanzungen für alle Natureingriffe, begrünte Böschungen, Radwege, Begleitwege werden berücksichtigt.
- Eisenbahnkreuzungen mit Schranken werden (österreichweit) nach Möglichkeit abgebaut und durch Überführungen oder Unterführungen der Straßen und Wege (ca. 4,5 m Durchfahrthöhe) ersetzt. Anzahl und genaue Lage werden im Dialog mit den Gemeinden ermittelt.
- Eine Information der Bevölkerung durch die ÖBB mit genauen Planvorlagen zu betroffenen Grundstücken und genauen Details zu Lärmschutz erfolgt im Februar/März 2022 (Ausstellung in den Gemeinden). In den nächsten Monaten sind Arbeitskreise in den Gemeinden vorgesehen, um die Bevölkerung einzubinden.
- UVP-Beginn Anfang 2022, UVP-Dauer 1-2 Jahre (In einem Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren werden mögliche Auswirkungen des Vorhabens auf Menschen, Tiere, Pflanzen, deren Lebensräume, auf Boden, Wasser, Luft, Klima, auf die Landschaft sowie auf Sach- und Kulturgüter ermittelt und die vorgesehenen Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung sowie zum Ausgleich von schädlichen oder belastenden Auswirkungen geprüft).
- Voraussichtliche Bauzeit: 2025 bis 2030.

Anmerkung: Die hier zusammengefassten Informationen entsprechen dem derzeitigen Planungsstand, soweit es in der Informationsveranstaltung und aus sonstigen Quellen wahrgenommen wurde. Es können sich lt. ÖBB in nächster Zeit aufgrund der Bodenuntersuchungen im Trassenverlauf Änderungen ergeben. Der VEG wird laufend berichten. Machen Sie sich über Wirkungen und Nebenwirkungen selbst ein Bild.